

In jedem Stück Organik steckt jede Menge Energie Speise- und Lebensmittelreste ideal für Biotonne

Durchschnittlich mehr als 60 Prozent des Inhaltes der grauen Restabfalltonnen sind Wertstoffe – rund 40 Prozent davon verwertbare organische Abfälle.

Mit dem verbesserten Tarifkonzept „FairPay“ bietet die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) seit Anfang des Jahres neue und zusätzliche Anreize zur Wertstoffsammlung – gerade auch für die Bioabfälle. Viele Haushalte haben die Vorteile für Umwelt und eigenen Geldbeutel schon erkannt und ihre Behälterstruktur vor ihrer Tür optimiert. Das führt erfreulicherweise bereits zu spürbar mehr Sammelmengen bei Wertstoffen. Dennoch werden noch nicht alle Potenziale voll ausgeschöpft – speziell bei Küchenabfällen ist das Umdenken bei der Abfalltrennung noch nicht zu 100 Prozent erfolgt.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Die meisten Haushalte trennen seit Januar noch konsequenter ihren Abfall – denn sie haben verstanden: Wer die kostenlose Papier- und sehr günstige Biotonne nutzt und seine Restabfallmengen reduziert spart doppelt: der Umwelt Belastungen und sich selber Kosten, weil er bei der grauen Tonne sparen kann. Allein in den ersten vier Monaten 2014 sind im Vergleich zum vergangenen Jahr fast 2.000 Gewichtstonnen mehr Bioabfall gesammelt worden!

Etliche Kunden zögern allerdings noch, alle ihre Küchenabfälle in der braunen Biotonne zu entsorgen – denn sie befürchten, dass Essensreste und Co. nicht gut sind für die Verwertung. Das Gegenteil aber ist der Fall: Speziell Lebensmittelab-

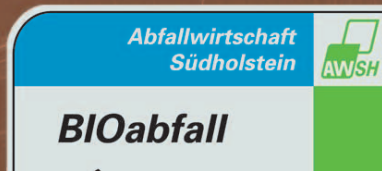
fälle haben einen hohen Energiegehalt und sind besonders ergiebig bei der Verwertung zu Strom und Wärme sowie Kompost. Das gilt vor allem für gekochte Essensreste aber auch für altes Brot, Kaffee und Tee (auch im bzw. mit Beutel/Filter), Nuss- und Eierschalen. Gemüse- und Obstabfälle gehören natürlich auch dazu – selbst die von Zitrusfrüchten.

Und allen, die Angst vor Gerüchen oder Ungeziefer haben, rät die AWSH: Feuchte Küchenabfälle am besten in Zeitungspapier einwickeln und im Sommer die Biotonne möglichst an ein schattiges Plätzchen stellen. Und wer absolut auf Nummer sicher gehen will, der reinigt seine Biotonne selber oder lässt sie für nur 20 Euro von der AWSH gegen eine picobello saubere tauschen.



Klimafreundliche Wärme für Technologiepark Trittau

Die AWSH hat ihr Energiekonzept in Kooperation mit dem Abfallwirtschaftszentrum Trittau (AWT) im Zusammenhang mit der Bioabfallverwertung erfolgreich abschließen können. Am 9. Mai hieß es in der Vergärungsanlage der AWT in Trittau „Wärme marsch!“. Seitdem versorgt eine Fernwärmeleitung die knapp einen halben Kilometer entfernt liegenden Büroräume im Technologiepark Trittau direkt mit grüner Energie. Dies ist ein weiterer wichtiger Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz – die Haushalte der Kreise helfen durch ihre Bioabfallsammlung erfolgreich mit, mehr und mehr auf klimafreundliche Energie aus regenerativen Quellen zu setzen und so die Umwelt zu schonen.



BESTELLUNG & BERATUNG

Für Neubestellung und Tausch von Abfall- und Wertstofftonnen steht das Beratungsteam der AWSH allen Kunden am kostenlosen Servicetelefon (0800) 29 74 001 gern zur Verfügung. Weitere Informationen zum neuen Tarifkonzept „FairPay“ gibt es auch im Internet unter www.awsh.de. Dort kann man auch den kostenlosen Newsletter der AWSH abonnieren.

